

In Vigilia Paschali / Die Feier der Osternacht

Zwei Kerngedanken sind es, die wir bei der Feier der Ostervigil ins Auge fassen müssen: die Auferstehung des gekreuzigten Erlösers aus dem Grabe und unsere Auferstehung (Wiedergeburt) in der Taufe. Darauf ist die Liturgie dieser Nacht aufgebaut: die Weihe des neuen Feuers, die Weihe der Osterkerze, der österliche Preisgesang des Exultet, die Lesungen, die Weihe des Taufwassers, die Taufe, die Erneuerung der Taufgelübde durch die Gemeinde, die Messfeier, schliesslich die Osterlaudes.

Die Weihe des neuen Feuers

Zur festgesetzten Stunde der Osternacht zieht der Zelebrant (Priester) mit seiner Assistenz (Diakon oder Ministrant) durch das dunkle Kirchenschiff zum Kirchenportal. Dort ist aus einem Stein bereits Feuer geschlagen worden, das nun als Osterfeuer geweiht wird.

Pr/ Der Herr sei mit euch.

V/ Und mit deinem Geiste.

Pr/ Lasset uns beten. Ewiger Vater Jahwe: durch Deinen Sohn, den wahren Eckstein, hast Du den Gläubigen das Feuer Deiner strahlenden Herrlichkeit mitgeteilt; diesem neuen Feuer, das wir zu unserem Dienst aus dem Stein geschlagen, gib Deine Weihe und lass uns durch diese Osterfeier so zu den himmlischen Begierden entflammt werden, dass wir mit reiner Seele zu ewigen Festfeier Deiner lichten Herrlichkeit gelangen. Durch Ihn, Christus, unsern Herrn. Sankt Amen.

Nun besprengt der Priester dreimal das Feuer mit Weihwasser. Der Diakon nimmt von den geweihten Kohlen und gibt sie ins Rauchfass; der Priester legt Weihrauch ein, segnet ihn schweigend und beräuchert das Feuer.

Die Weihe der Osterkerze

Der Diakon bringt die Osterkerze herbei. Der Priester ritzt mit einem Stift ein Kreuz in die Kerze, zuerst den Längsbalken, dann den Querbalken. Danach schreibt bzw. ritzt er über den Längsbalken den griechischen Buchstaben Alpha = A, darunter den griechischen Buchstaben Omega = Ω. In die vier Felder zwischen den Kreuzbalken schreibt er die Zahl des laufenden Jahres.

A
2 ✝ 0
2 | 2
 Ω

Pr/ Christus her et hodie / Christus gestern und heute (in den Längsbalken ritzen)
Principium et Finis / Anfang und Ende (in den Querbalken ritzen)
Alpha et Omega / Alpha und Omega
Ipsius sunt tempora/ Sein sind die Zeiten (Ziffer 2)
et saecula / Sein die Jahrhunderte (Ziffer 0)
Ipsi gloria et imperium / Sein ist die Herrlichkeit und das Reich (Ziffer 2)
Per univesa aeternitatis saecula. / Durch alle Äonen der Ewigkeit (Ziffer 2)
Sankt Amen.

Jetzt reicht der Diakon dem Priester die **7 Weihrauchkörner**, und dieser besprengt sie und beräuchert sie und weiht sie dabei. Dann fügt er die Körner in die sieben Male ein und spricht dabei die Worte:

Per sua sancta vulnera / Durch Seine heiligen Wunden,
gloriosa / die wir rühmen und preisen,
custodiat / beschütze uns
et conservet nos/ und erhalte uns
Christus Dominus. / Christus, der Herr. Sankt Amen.

Der Diakon reicht dem Priester mit einem Wachsdocht das neue Feuer, und der Priester zündet die Osterkerze an mit den Worten:

Lumen Christi gloriose resurgentis / Das Licht Christi glorreich auferstehend
Dissipet tenebras cordis et mentis/ Verdrängt die Dunkelheit der Herzen und des Geistes!

Pr/ Der Herr sei mit euch.
V/ Und mit deinem Geiste.

Pr/ Lasset uns beten. Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, über diese brennende Kerze komme herab der reiche Strom Deines Segens: Du Unsichtbarer, der Du wirkst die neue Geburt, schaue gnädig auf den Lichtglanz dieser nächtlichen Stunde. Im Scheine Deines geheimnisvollen Lichtes erstrahle das Opfer, das dargebracht wurde in dieser Nacht. Und überall, wohin etwas gebracht wird von diesem geheimnismächtigen Heiltum, dort weiche die Bosheit des teuflischen Truges, die Macht Deiner Majestät sei dort hilfreich zugegen. Durch Maria, dem Geheimnis der Göttlichen Liebe. Sankt Amen.

Jetzt legt der Priester nochmals Weihrauch ins Rauchfass ein; Priester und Diakon der die brennende Osterkerze trägt, ziehen in die Kirche hinein:

Der Einzug mit der Osterkerze und der österliche Preisgesang

1. Station

Ist der Diakon mit der Osterkerze in die Kirche eingezogen, so macht der ganze Zug ein erstes Mal halt. Alle wenden sich der Osterkerze zu, und der Diakon singt:

Lumen Christi / Licht von Christus

Alle knien nieder und antworten:

Deo gratis / Dank sei Gott

Alle stehen auf; der Priester, der die Osterkerze geweiht hat, zündet die eigene Kerze am Lichte der Osterkerze an, und der Zug schreitet weiter hinein in die Kirche.

2. Station

Etwa in der Mitte der Kirche macht der Zug ein zweites Mal halt; wieder wenden sich alle der Osterkerze zu, und der Diakon singt in erhöhter Tonlage:

Lumen Christi / Licht von Christus

Alle knien nieder und antworten:

Deo gratis / Dank sei Gott

Alle stehen auf, der Klerus und die übrigen Altardiener zünden ihre Kerzen am Lichte der Osterkerze an, und der Zug schreitet weiter hinein in die Kirche.

3. Station

Ist der Diakon mit der brennenden Osterkerze am Altar angekommen, so macht der Zug ein drittes Mal halt, und der Diakon singt in noch höherer Tonlage:

Lumen Christi / Licht von Christus

Alle knien nieder und antworten:

Deo gratis / Dank sei Gott

Alle stehen auf und empfangen mit ihren Kerzen Licht vom geweihten Lichte der Osterkerze; auch alle anderen Lichte der Kirche werden entzündet (ausgenommen die Kerzen des Altares, die erst zum heiligen Opfer brennen). Jetzt begibt sich der Zelebrant an sein Sedile auf der Epistelseite des Chores; der Subdiakon stellt sich mit dem Prozessionskreuz auf die Evangelienseite, dem Singpult zugewandt; der übrige Klerus geht in die Chorstühle. Der Diakon stellt die Osterkerze auf einen Leuchter in der Mitte des Chores, lässt den Priester Weihrauch einlegen, nimmt das Buch und bittet um den Segen zum Gesang es Exsultet: «Jube, domne, benedicere.» Der Priester spricht:

Der Herr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, auf dass du als ein würdiger Herold geziemend verkündest Seinen österlichen Lobpreis: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Sankt Amen.

Der Diakon legt das Buch auf das festlich überkleidete Singpult und beräuchert es; dann umschreitet er die Osterkerze und beräuchert auch sie. Nun geht er wieder an das Pult, vor sich hat er die Osterkerze, rechts von sich den Altar, zu seiner Linken das Schiff der Kirche. Alle erheben sich und lauschen dem österlichen Preisgesang des

Exsultet

Frohlocket nun, all ihr himmlischen Chöre der Engel! Frohlocket, ihr seligen Scharen! Töne hell, Posaune des Heils; preise den Sieger, den erhabenen König! Erfreue dich, o Erde, überflutet vom Strahl aus der Höhe; Licht des ewigen Königs umleuchtet dich! Wisse, entschwunden ist aller Orten das Dunkel! Auch Du freue Dich, Mutter Kirche, strahlend im Glanze so herrlichen Lichtes! Halle wider, Du hehrer Tempel; halle von des Volkes mächtigem Jubel! Darum bitte ich euch, geliebte Brüder, ihr Zeugen der wunderbaren Klarheit dieses heiligen Lichtes: rufet doch an mit mir die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes! Und Er, der mich berufen in die Schar der Leviten, ohne eigen Verdienst, nur erwählet aus Gnade, lichtvoll mache Er mich in dem Schein Seines Lichtes, würdig, das Lob dieser Leuchte zu künden. Durch Seinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit Ihm lebt und als König herrscht in Einheit mit dem Heiligen Geiste: Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. V/ Sankt Amen.

Pr/ Der Herr sei mit euch.

V/ Und mit deinem Geiste.

Pr/ Erhebet die Herzen.

V/ Wir haben sie beim Herrn.

Pr/ Lasst uns danksagen dem Herrn, unserm Gott.

V/ Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist würdig und recht, zu preisen mit aller Kraft des Herzens und Geistes und zu künden mit dem Jubel der Stimme Ihn, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, und Seinen alleinigen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus. Denn eingelöst hat Er an unserer Stelle dem Ewigen Vater die Schuld des Adam, ausgelöscht den Schuldbrief der alten Sünde mit Seinem Blut, das Er vergossen aus Liebe. Heute ist die Feier der Ostern, da jenes wahre Lamm ist geschlachtet, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt.

Dies ist die Nacht, da Du einst unsere Väter, die Söhne Israels, herausgeführt aus Ägypten und durch die Fluten des Roten Meeres trockenen Fusses geleitet hast. Dies also ist die Nacht, da jene Feuersäule besiegte das Dunkel der Sünde. Dies ist die Nacht, die scheidet heute alle auf Erden, die glauben an Christus, von den Lastern der Welt und den Finsternissen der Sünde, führt sie der Gnade zurück und gibt ihnen teil mit den Heiligen.

Dies ist die Nacht, da Christus zerbrach die Bande des Todes und aus der Tiefe emporstieg als Sieger. Ja, nimmer käme uns Heil durch unsre Geburt, wäre uns das Heil nicht gekommen durch die Erlösung. O wundersames Erbarmen des Vaters: Du neigest Dich uns hernieder in Gnade! O unbegreifliche Huld Deiner Liebe: um loszukaufen den Knecht, hast Du hingegeben den Sohn! Ja, wahrlich geschehen musste die Sünde des Adam, dass Christi Sterben sie sühne! O glückliche Schuld, gewürdigt eines Erlösers, so hehr und erhaben!

O wahrhaft selige Nacht, einzig gewürdigt, zu wissen die Zeit und die Stunde, da Christus vom Tode erstanden. Dies ist die Nacht, von der steht geschrieben: Die Nacht wird hell wie der Tag; Eine Leuchte ist die Nacht meinen Wonnen. Geheiligt ist diese Nacht, zu bannen die Frevel, abzuwaschen die Schuld, den Sündern wiederzubringen die Unschuld, en Trauernden Freude; weit vertreibt sie den Hass, sie einet die Herzen und beugt die Gewalten.

In dieser gnadengesegneten Nacht nimm an, o Ewiger Vater, das Abendopfer dieser brennenden Kerze; Dir entrichtet diese festliche Gabe, bereitet vom Fleisse der Biene, durch die Hand ihrer Diener die Heilige Kirche. Vernommen haben wir nun den Lobpreis dieser heiligen Säule, die entzündet ward am rötlichen Feuer zum Ruhme des Höchsten. Und ob auch die Flamme sich teilet, weiter spendet ihr Licht in die Runde, nicht wird gemindert die Kraft ihres Glanzes. Denn genährt wird sie vom schmelzenden Wachs, das zum Schaft dieser kostbaren Säule herbeigetragen die Biene. O wahrhaft selige Nacht, die Beute genommen von den Ägyptern und reich gemacht die Hebräer. O Nacht, die verbindet Himmel und Erde, Gott mit dem Menschen.

So bitten wir Dich, o Herr: diese Kerze, geweiht zum Ruhm Deines Namens, ungemindert leuchte sie fort, in dieser Nacht zu scheuchen das Dunkel. Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, ihr Licht vermähle den Lichtern der Höhe! Ihre Flamme grüsse den Morgenstern, jenen Bringer des Lichtes, der nimmer wird untergehn: jener ist es, der wiedergekehrt aus dem Reich der Toten und den Menschen in Klarheit erschienen.

Wir bitten Dich nun, o Herr: Gewähre uns Tage des Friedens, uns und allen, die Deinem Dienst geweiht, und dem Volk, das Dir in Treue ergeben, einig mit der Heiligen Marianischen Kirche: in dieser freudigen Zeit der Ostern führe uns gnädig, leite und behüte uns immerdar. Blicke herab auch auf jene, die uns regieren kraft ihres Amtes; durch den Beistand Deiner unaussprechlichen Huld und Barmherzigkeit lenke ihren Sinn zu Frieden und Recht, auf dass sie mit Deinem ganzen Volke aus dem Getriebe der Welt gelangen zum himmlischen Vaterland. Dies gewähre uns durch Deinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir lebt und als König herrscht in Einheit mit dem Heiligen Geiste: Ein Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Sankt Amen.

Die Lesungen

Nun legt der Diakon die weissen Gewänder ab, nimmt wieder die violetten und begibt sich an die Seite des Zelebranten. Jetzt werden vor der brennenden Osterkerze in der Mitte des Chores die folgenden Lesungen vorgetragen, wobei alle sitzen und zuhören. Die Lektoren schauen zur Osterkerze hin, zur Rechten haben sie den Altar, zur Linken das Schiff der Kirche. Beim Gebet nach der Lesung («Lasset uns beten. Beuget die Knie. Erhebet euch.») wird alles gehalten wie am Karfreitag. Der Zelebrant spricht das Gebet, die Hände gefaltet, im Ferialton.

Erste Lesung (I Mos. 1, 1-31; 2, 1-2)

Die **Erschaffung der Welt und des Menschen**, von der die Lesung erzählt, ist ein Vorbild der geistigen Neuschöpfung der Erlösung, die an uns in der heiligen Taufe Wirklichkeit geworden ist.

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde aber war öde und leer, und Finsternis lag über dem Abgrund, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: «Es werde Licht!» Und es ward Licht. Und Gott sah das Licht, dass es gut war, und Er schied das Licht von der Finsternis. Und das Licht nannte Er Tag, die Finsternis aber nannte Er Nacht; und es ward Abend, und es ward Morgen: der erste Tag.

Dann sprach Gott: «Es werde eine Wölbung inmitten der Wasser, und sie scheide zwischen Wasser und Wasser.» Und Gott machte die Wölbung, und Er schied die Wasser unter der Wölbung von denen über der Wölbung. Und so geschah es. Und die Wölbung nannte Gott Himmel: und es ward Abend, und es ward Morgen: der zweite Tag.

Dann sprach Gott: «Es fliesse das Wasser unter dem Himmel in eines zusammen, und es erscheine das Trockene.» Und so geschah es. Und Gott nannte das Trockene Erde; und das gesammelte Wasser nannte Er Meer. Und Gott sah, dass es gut war. Und Er sprach: «Die Erde bringe grünende Pflanzen hervor, die Samen tragen, und Fruchtbäume, die Frucht tragen und ihren Samen in sich haben nach ihrer Art.» Und so geschah es. Und die Erde brachte grünende Pflanzen hervor, die Samen tragen nach ihrer Art, und Bäume, die Früchte tragen, die ihren Samen in sich haben nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und es ward Abend, und es ward Morgen: der dritte Tag.

Dann sprach Gott: «Es sollen Leuchten entstehn an der Wölbung des Himmels, um zu scheiden den Tag und die Nacht und zu bestimmen die Zeiten und die Tage und Jahre. Sie sollen leuchten an der Wölbung des Himmels und erhellen die Erde.» Und so geschah es. Und Gott machte die zwei grossen Leuchten, die grössere Leuchte, auf dass sie die Herrschaft führe über den Tag, und die kleinere Leuchte, auf dass sie beherrsche die Nacht, und dazu noch die Sterne. Und Er setzte sie an die Wölbung des Himmels, damit sie leuchten herab auf die Erde und beherrschen den

Tag und die Nacht und scheiden das Licht von der Finsternis. Und Gott sah, dass es gut war. Und es ward Abend, und es ward Morgen: der vierte Tag.

Dann sprach Gott: «Es wimmele das Wasser von lebenden Wesen, und geflügelte Tiere sollen hinfliegen über die Erde unter der Wölbung des Himmels.» Und Gott schuf die grossen Wassertiere und all die lebenden und sich tummelnden Wesen, von denen die Gewässer wimmeln nach ihrer Art; auch alle geflügelten Tiere nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war; und Er segnete sie und sprach: «Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet die Wasser des Meeres; und auch die geflügelten Tiere sollen sich mehren auf Erden.» Und es ward Abend, und es ward Morgen: der fünfte Tag.

Dann sprach Gott: «Es bringe die Erde lebende Wesen hervor, ein jedes nach seiner Art: Vieh und kriechendes Getier und Wild des Feldes, ein jedes nach seiner Art.» Und so geschah es. Und Gott schuf das Wild des Feldes nach seiner Art und Vieh und alles kriechende Getier der Erde, ein jedes nach seiner Art.

Und Gott sah, dass es gut war. Und Er sprach: «Lasst Uns den Menschen machen, nach Unserem Bilde und Gleichnis; er gebiete über die Fische des Meeres und über die geflügelten Tiere des Himmels und über die Tiere auf dem Lande und über alles kriechende Getier, das sich reget auf Erden.» Und Gott schuf den Menschen nach Seinem Bilde; nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn, als Mann und Weib schuf Er sie. Und Gott segnete sie und sprach: «Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet die Erde und macht sie euch untertan; gebietet über die Fische des Meeres und über die geflügelten Tiere des Himmels und über alle Tiere, die sich regen auf Erden.»

Und Gott sprach: «Seht, Ich habe euch zur Nahrung gegeben alle samentragenden Pflanzen auf Erden und alle Bäume, die in sich tragen den Samen nach ihrer Art; Ich habe sie zur Nahrung gegeben auch allen Tieren der Erde und allen geflügelten Tieren des Himmels und allem, was sich reget auf Erden und was in sich hat den Odem des Lebens.» Und so geschah es. Und Gott sah alles, was Er gemacht, und es war alles sehr gut. Und es ward Abend, und es ward Morgen: der sechste Tag.

So ward vollendet Himmel und Erde und all ihre Zier. Und Gott vollendete am siebenten Tage Sein Werk, das Er vollbracht, und Er ruhte am siebenten Tage von all Seinem Werke, das Er geschaffen.

Lasset uns beten. Beuget die Knie. Erhebet euch.

Dreifaltiger Gott: wunderbar hast Du den Menschen erschaffen und noch wunderbarer ihn erlöst; wir bitten Dich: lass uns den Lockungen der Sünde widerstehn mit der Kraft des Geistes, damit wir zu den ewigen Freuden gelangen. Durch Maria, die in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruht. Sankt Amen.

Zweite Lesung (II Mos. 14, 24-31; 15,1)

Der **Durchzug durch das Rote Meer ist wieder ein Vorbild der Taufe**. Christus, der göttliche Moses, führt die Täuflinge mit dem Stab des Kreuzes durch das rote Meer Seines Blutes und ertränkt in den Fluten der Taufe den höllischen Pharao samt seinem Tross, den Sünden.

In jenen Tagen schaute der Herr zur Zeit der Morgenwache aus der Säule des Feuers und der Wolke auf das Lager der Ägypter und vernichtete ihr Heer; und von den Wagen liess Er abspringen die Räder, und sie fielen zu Boden. Da sprachen die Ägypter: «Lasset uns fliehen vor Israel, denn der Herr streitet für sie wider uns.» Und es sprach der Herr zu Moses: «Strecke aus deine Hand über das Meer, damit das Wasser über die Ägypter hereinbreche, über ihre Wagen und Reiter.» Und Moses streckte seine Hand aus gegen das Meer, und es flutete am frühen Morgen zurück an seinen früheren Ort. Nun wollten die Ägypter fliehen, aber das Wasser kam ihnen entgegen, und der Herr begrub sie mitten im Meer. Und das Wasser flutete zurück und bedeckte die Wagen und Reiter vom ganzen Heer des Pharaos, das sie verfolgt hatte und hineingezogen war in das Meer; und nicht einer von ihnen blieb übrig. Die Söhne Israels aber zogen mitten durch das trockene Meeresbett, und das Wasser stand wie eine Mauer zu ihrer Rechten und Linken. So rettete der Herr an diesem Tage Israel aus der Hand der Ägypter. Und sie sahen tot die Ägypter am Ufer des Meeres, und sie erkannten die Hand des Herrn, die sich mächtig erwiesen an ihnen. Und es fürchtete das Volk den Herrn und glaubte an den Herrn und Seinen Diener, den Moses. Und Moses sang mit den Söhnen Israels dem Herrn dieses Lied:

Canticum (II Mos. 15,1 und 2)

Pr/ Lasst uns singen dem Herrn, denn machtvoll hat Er Sich kundgetan: Ross und Reiter warf Er ins Meer.

V/ Er ist mein Helfer geworden zum Heil, Er ist mein Beschützer.

Pr/ Er ist mein Gott, Ihn will ich preisen; der Gott meines Vaters, Ihn will ich erheben.

V/ Der Herr macht zunichte den Krieg; Herr ist Sein Name.

Lasset uns beten. Beuget die Knie. Erhebet euch.

Gebet

Dreifaltiger Gott: Deine uralten Wunder sehen wir noch in unseren Zeiten erstrahlen; was Dein mächtiger Arm an dem einen Volke getan, als Du es vor den ägyptischen Verfolgern gerettet, das wirkst Du zum Heil der Heidenvölker durch das Wasser der Wiedergeburt; gewähre, dass die Menschen der ganzen Welt eingehn dürfen zu der Kindschaft Abrahams und zur Würde Israels, Deines Volkes. Durch Maria, die in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruht. Sankt Amen.

Dritte Lesung (Is. 4, 2-6)

In der Lesung beschreibt Isaias die **Frucht der Erlösung**: die durch die Taufe zum Gnadenreich Christi Berufenen dürfen seine Namen führen und bringen Fürchte der Heiligkeit.

An jenem Tage wird gross sein und ruhmvoll der Spross des Herrn, und die Frucht des Landes wird herrlich stehn, und Frohlocken wird zuteil jenen aus Israel, die gerettet sind. Und jeder, der dann übrigbleibt in Sion und zurückbleibt in Jerusalem, wird heilig genannt: jeder, der eingeschrieben ward zum Leben in Jerusalem. Wenn der Herr dann abgewaschen den Schmutz der Töchter Sions und getilgt die Blutschuld Jerusalems durch den Geist des Gerichtes und den Geist der sengenden Gluten, dann wird der Herr über den ganzen Berg Sion und überall, wo Er angerufen wird, eine schattige Wolke schaffen bei Tag und flammenden Feuerschein in der Nacht. Und über alle Herrlichkeit wird Sein Schutz sich breiten. Und ein Gezelt wird sein als Schatten gegen die Hitze bei Tag und als Zuflucht und Deckung gegen Unwetter und Regen.

Canticum (Is. 5,1 und 2)

Pr/ Ein Weinberg war meinem Geliebten zu eigen oben auf fruchtbarer Höhe.

V/ Und Er zog um ihn eine Mauer, Er grub ihn um und pflanzte Reben von Sorek.

Pr/ In seine Mitte baute Er einen Turm, und Er grub eine Kelter.

V/ Der Weinberg des Herrn der himmlischen Heere, es ist das Haus Israel.

Lasset uns beten. Beuget die Knie. Erhebet euch.

Gebet

Dreifaltiger Gott: allen Kindern Deiner Kirche hast Du dieses verkündet durch den Mund Deiner heiligen Propheten: An jedem Ort Deiner Herrschaft bist Du der Sämann, der sät den guten Samen, und bist der Winzer, der pflanzt erlesene Reben. Verleihe Deinen Völkern, die Dir Weinberg und Saatfeld bedeuten, dass sie ausroden die wuchernden Disteln und Dornen und dass sie gute Früchte tragen in Fülle. Durch Maria, die in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruht. Sankt Amen.

Vierte Lesung (V Mos. 31, 22-30)

In der Lesung mahnt Moses in seinen **Abschiedsworten** die Täuflinge und auch uns zur **Treue** gegen das Gesetz Gottes. Wie damals den Israeliten steht den Täuflingen jetzt die Gnade bevor, ins gelobte Land der Kirche einziehen zu dürfen.

In jenen Tagen schrieb Moses ein Lied auf und lehrte es die Söhne Israels. Und der Herr gebot Josue, dem Sohne des Nun, und Er sprach: «Sei mannhaft und stark, denn du sollst die Söhne Israels einführen in das Land, das Ich ihnen verheissen, und Ich selber werde mit dir sein.» Da nun Moses die Worte dieses Gesetzes in eine Buchrolle geschrieben und vollendet hatte, da gebot er den Leviten, welche die Bundeslade des Herrn trugen, und sprach: «Nehmet das Buch mit diesem Gesetze und legt es nieder an der Seite der Bundeslade des Herrn, eures Gottes, damit es dort zum Zeugnis diene wider dich. Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deinen störrischen Nacken. Schon jetzt, da ich noch am Leben bin und bei euch weile, seid ihr allezeit widerspenstig gewesen gegen den Herrn; um wie viel mehr erst, wenn ich gestorben bin! Versammelt alle Ältesten eurer Stämme und eure Lehrer zu mir, dass ich vor ihnen diese Worte verkünde und Himmel und Erden gegen sie anrufe als Zeugen. Denn ich weiss: ihr werdet nach meinem Tode schlecht handeln und schnell vom Wege abweichen, den ich euch gewiesen. Es wird euch Unglück treffen in der letzten Zeit, wenn ihr böse handelt vor den Augen des Herrn, indem ihr durch das Werk eurer Hände Ihn erregen werdet zum Zorne.» Und Moses trug der ganzen Gemeinde Israels die Worte dieses Liedes vor bis zu Ende:

Canticum (V Mos. 32, 1-4)

Pr/ Horch auf, o Himmel, ich rede! Erde vernimm die Worte meines Mundes;
V/ Meine Rede nimm auf wie den Regen, niederfliessen sollen meine Worte wie Tau;
Pr/ Gleich wie Regen auf sprossende Kräuter und wie Schnee auf welkendes Laub;
denn anrufen will ich den Namen des Herrn.
V/ Unserem Gott gebet Ehre! Gottes Werke sind wahr, gerecht sind all Seine Wege.
Pr/ Gott ist getreu, in Ihm ist kein Trug; heilig ist der Herr und gerecht.

Lasset uns beten. Beugtet die Knie. Erhebet euch.

Gebet

Dreifaltiger Gott: Du erhöhst die Niedrigen, Du stärkst die Gerechten; Du wolltest, dass Moses, Dein heiliger Knecht, durch den Vortrag dieses heiligen Liedes Dein Volk so belehre, dass jenes Wiederholen des Gesetzes auch uns den Weg weise. Entbiete Deine Macht für alle Völker, die gerechtfertigt sind; sämftige die Furcht und gib ihnen Freude; tilge verzeihend all ihre Sünden, und das Strafgericht, mit dem Du ihnen drohst, wandle in Barmherzigkeit um. Durch Maria, die in der Heiligsten Dreifaltigkeit ruht. Sankt Amen.

Der Allerheiligenlitanei erster Teil

Nach den Lesungen knien alle nieder, während der erste Teil der Allerheiligenlitanei gesungen oder gebetet wird:

Herr, erbarme Dich unser

Christus, erbarme Dich unser

Herr, erbarme Dich unser

Christus, höre uns

Christus, erhöre uns

Gott Vater Jahwe, Schöpfer und Kaiser des Universums,
erbarme Dich unser

Gott Sohn Jesus Christus, Erlöser und König der Menschen. erbarme Dich unser

Gott Heiliger Geist Adonai, König der Engel und Weltenrichter, erbarme Dich unser

Allmächtiges Königskind Adonai-Jesus, Brücke zur Göttlichen Jungfrau Maria,
erbarme Dich unser

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser

Göttliche Maria, anbetungswürdige Tochter, Braut und Mutter des Dreifaltigen
Gottes, bitte für uns

Göttliche Maria, Frau aller Völker und Siegelbewahrerin der heiligen Theologie,

Göttliche Maria, Heilige Gottesgebäerin,

Göttliche Maria, Heilige Jungfrau der Jungfrauen,

Gekrönter Vater Joseph, Patron der christlichen Herrscher

und Siegelbewahrer des Heiligen Imperiums,

Gekrönte Mutter Anna, Patronin der Jugend und der christlichen Familien;

Siegelbewahrerin der Heiligen Philosophie,

Gekrönter Vater Joachim, Patron der Gottgeweihten

und Siegelbewahrer des Heiligen Sacerdotiums,

Heiliger Adam,

Heilige Eva,

Heiliger Abel,

Heiliger Henoah,

Heiliger Noah,

Heiliger Abraham,

Heiliger Isaak,

Heiliger Jakob,

Heiliger Moses,

Heiliger Aaron,

Heiliger David,

Heiliger Tobias,

Heilige Esther,

Heilige Judith,

Heilige Rachel,

Heilige Ruth,

Heilige Makkabäer Brüder und Mutter, bittet für uns

Heiliger Jeremias,

Heiliger Isaias,

Heiliger Ezechiel,

Heiliger Daniel,

Alle heiligen Patriarchen, Propheten und Bekenner des Alten Bundes, bittet für uns!

Heiliger Fürsterzengel Michael,

Heiliger Fürsterzengel Gabriel,

Heiliger Fürsterzengel Raphael,

Heiliger Fürsterzengel Sadiel,

Heiliger Fürsterzengel Ariel,

Heiliger Fürsterzengel Gratiel,

Heiliger Fürsterzengel Jophiel,

Alle heiligen Chöre der seligen Lichtgeister, bittet für uns!

Heiliger Johannes der Täufer,

Heilige Elisabeth, Mutter Johannes des Täufers,

Heilige Veronika,

Heiliger Simon von Cyrene

Heiliger Dismas,

Heiliger Petrus,

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Johannes Evangelist,

Heiliger Thomas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Philippus,

Heiliger Bartholomäus,

Heiliger Matthäus, Evangelist,

Heiliger Simon,

Heiliger Thaddäus,

Heiliger Matthias,

Heiliger Barnabas,

Heiliger Lukas, Evangelist,

Heiliger Markus, Evangelist,

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!

Alle heiligen Jünger und Jüngerinnen, bittet für uns!

Heiliges Märtyrerkind Andreas von Rinn,

Heiliger Märtyrerknabe Werner von Oberwesel,

Heiliger Märtyrerknabe Tarzsius von Rom,

Heilige Jacinta und Francisco von Fatima,

Feier der Osternacht / Dok 905 / 16042022

Seite 12 von 23

Heilige Melanie und Maximin von La Salette,
Alle heiligen Seherkinder der ganzen Welt, bittet für uns!
Alle heiligen jugendlichen Bekenner und Märtyrer, bittet für uns!
Alle heiligen Unschuldigen Kinder, welche im Mutterschoß oder nach der Geburt ermordet wurden, bittet für uns!

Heiliger Stephanus, Diakon und Märtyrer,
Heiliger Lazarus von Bethanien, Bekenner,
Heiliger Laurentius, Märtyrer,
Heiliger Vincentius, Märtyrer,
Heiliger Fabian und Sebastian, Märtyrer, bittet für uns
Heiliger Johannes und Paulus, Märtyrer, bittet für uns
Heiliger Kosmas und Damianus, Ärzte und Märtyrer, bittet für uns
Heiliger Gervasius und Protasius, Märtyrer, bittet für uns
Heilige Maria Magdalena, Büsserin,
Heilige Agnes, Jungfrau und Märtyrerin,
Heilige Perpetua und Felicitas, Jungfrau und Märtyrerin, bittet für uns
Heilige Lucia, Jungfrau und Märtyrerin,
Heilige Agatha, Jungfrau und Märtyrerin,
Heilige Cäcilia, Jungfrau, Märtyrerin und Patronin der Kirchenmusik,
Heilige Anastasia, Jungfrau und Märtyrerin,
Heilige Priska, Jungfrau und Märtyrerin,
Heilige Katharina von Alexandria, Jungfrau und Patronin der Philosophen,
Heilige Angela de Foligno, Jungfrau und Mystikerin,
Heilige Philomena, Jungfrau, Märtyrerin und Siegelzeugin,
Heilige Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrerin und Siegelzeugin,
Alle heiligen Jungfrauen Märtyrer und Bekenner , bittet für uns!

Heilige Monika, Witwe und Bekennerin,
Alle heiligen Witwen Märtyrer und Bekenner, bittet für uns!

Heiliger Timotheus, Bischof und Märtyrer,
Heiliger Polykarp, Bischof und Märtyrer,

Heiliger Martinus, Bischof und Bekenner,
Heiliger Niklaus, Bischof und Bekenner,
Heiliger Karl Borromäus, Bischof und Reformier,
Heiliger John Henry Newman, Kardinal und Bekenner,
Alle heiligen Bischöfe, bittet für uns!

Heiliger Benedikt, Ordensgründer,
Heiliger Bernard, Ordensgründer,
Heiliger Norbert, Ordensgründer,
Heiliger Raymund von Peñaforte, Ordensgründer,
Heiliger Dominikus, Ordensgründer,

Heiliger Franziskus, Ordensgründer,
Heilige Klara, Ordensgründerin und Mystikerin,
Heiliger Ignatius de Loyola, Ordensgründer,
Heiliger Philipp Neri, Ordensgründer und Seelsorger,
Heiliger Giovanni Bosco, Ordensgründer und Sozialapostel,
Heilige Maria Theresia Ledochowska, Ordensgründerin,
Heilige Ursula Ledochowska, Ordensgründerin,
Heilige Maria Bernarda Heimgartner, Ordensgründerin und Siegelzeugin,
Alle heiligen Ordensgründer, bittet für uns!

Heiliger Ephrem der Syrer, Diakon und Kirchenlehrer,
Heiliger Johannes Chrysostomos, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Ambrosius, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Basilius der Grosse, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Gregor von Nazianz, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Athanasius der Grosse, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Cyrillus von Jerusalem, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Johannes Chrysostomos, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Cyrillus von Alexandria, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Aurelius Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Leo der Grosse, Papst und Kirchenlehrer,
Heiliger Petrus Chrysologus, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Hieronymus, Priester und Kirchenlehrer,
Heiliger Hilarius, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Gregor der Grosse, Papst und Kirchenlehrer,
Heiliger Isidor von Sevilla, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Johannes von Damaskus, Priester und Kirchenlehrer,
Heiliger Petrus Damiani, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Anselm von Canterbury, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Thomas von Aquin, Dominikaner und Kirchenlehrer,
Heiliger Bonaventura, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Robert Bellarmin, Bischof und Kirchenlehrer,
Heiliger Alfons von Liguori, Bischof und Kirchenlehrer,
Heilige Katharina von Siena, Dominikanerin und Kirchenlehrerin,
Heilige Teresa von Avila, Ordensgründerin und Kirchenlehrerin,
Heilige Maria von Agreda, Ordensgründerin und Kirchenlehrerin,
Heilige Anna Katharina Emmerich, Mystikerin und Kirchenlehrerin,
Heilige Theresia von Lisieux, Karmelitin und Kirchenlehrerin,
Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!

Heiliger Silvester, Papst und Bekenner,
Heiliger Gregor VII, Papst und Reformier,
Heiliger Pius V, Papst und Reformier,

Heiliger Papst Pius X, Papst und Reformier,
Heiliger Papst Paul VI, Papst und Siegelzeuge,
Alle heiligen Päpste Märtyrer und Bekenner, bittet für uns!

Heiliger Antonius, Vater der Eremiten,
Alle heiligen Einsiedler und Eremiten, bittet für uns!

Heilige Adrienne von Speyr, Mystikerin und Siegelzeugin,
Heilige Teresa Higginson, Mystikerin und Siegelzeugin,
Heilige Maria Sieler, Mystikerin und Geistliche Mutter der Priester,
Heilige Maria Valtorta, Mystikerin,
Heilige Theres von Konnersreuth, Mystikerin,
Alle heiligen Mystiker Märtyrer und Bekenner, bittet für uns!

Heiliger Kanut von Dänemark, König und Märtyrer,
Heiliger Stephan von Ungarn, König und Bekenner,
Heiliger Heinrich II, Kaiser und Bekenner,
Heiliger Thomas Morus, Kanzler und Märtyrer,
Heiliger Philipp II von Spanien, König und Bekenner,
Heiliger Karl I von Habsburg, Kaiser und Siegelzeuge,
Heiliger Francisco Franco, Regierungschef und Siegelzeuge,
Alle heiligen Herrscher und Statthalter, bittet für uns!

Heilige Edith Stein, Ordensfrau und Märtyrerin,
Heilige Bernadette von Lourdes, Ordensfrau und Siegelzeugin,
Heilige Marie de l'Incarnation, Ordensfrau, Missionarin,
Heilige Maria Consolata Betrone, Ordensfrau und Siegelzeugin,
Heilige Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau und Mystikerin,
Alle heiligen Ordensfrauen Märtyrer und Bekenner, bittet für uns!

Heiliger Pfarrer von Ars, Patron der Pfarreiseelsorger,
Heiliger Franziskus Stock, Gefangenenseelsorger und Siegelzeuge,
Heiliger Robert Mäder, Priester und Siegelzeuge,
Heiliger Johannes von Krakau, Priester und Bekenner,
Heiliger Carl Lampert, Priester und Siegelzeuge,
Heiliger Mateo Crawley Boevey, Ordenspriester und Siegelzeuge,
Alle heiligen Priester und Leviten, Märtyrer und Bekenner, bittet für uns!

Heiliger Franz Xaver, Priester und Missionar,
Heiliger Patrick von Irland, Bischof und Missionar,
Heiliger Augustinus von Canterbury, Bischof und Missionar,
Heiliger Cyrillus und Methodius, Bischöfe und Missionare, bittet für uns
Heiliger Bonifatius, Bischof, Märtyrer und Missionar,
Alle heiligen Missionare, bittet für uns!

Heilige Veronika, Bekennerin und Zeugin der Passion Christi,
Heilige Elisabeth von Thüringen, Landgräfin und Bekennerin,
Heilige Gianna Beretta, Ärztin und Bekennerin,
Alle Heiligen Frauen, Märtyrer und Bekenner, bittet für uns!

Heiliger Niklaus und Heilige Dorothea von Flüe, bittet für uns
Heilige Francisca Romana und Lorenzo dei Ponziani, bittet für uns
Alle heiligen Eheleute, bittet für uns

Alle Landespatrone, bittet für uns

Alle Heiligen Gottes, bittet für uns.

Erneuerung der Taufgelübde

Der Priester legt die violetten Gewänder ab und empfängt die weisse Stola und den weissen Vespermantel. Er tritt vor die Osterkerze und beräuchert sie; dann wendet er sich an die Umstehenden, die ihre brennenden Kerzen halten, und spricht vom Leseputz aus zu ihnen:

In dieser hochheiligen Nacht, geliebte Brüder, feiert die Heilige Mutter Kirche den Tod und Begräbnis Ihres Bräutigams Jesus Christus. In dankbarer Liebe zu Ihm hält Sie Nachtwache. Und Seine glorreiche Auferstehung preisend, frohlockt Sie in Freude. Wie der Apostel lehrt, sind wir durch die Taufe mit Christus in Seinen Tod begraben worden. Gleichwie aber Christus von den Toten auferstanden ist, so sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Wir wissen, unser alter Mensch ist mit Christus ans Kreuz geschlagen worden, damit wir nicht mehr Knechte der Sünde seien. Betrachten wir uns denn als solche, die für die Sünde tot sind, für Gott aber leben – in Christus Jesus, unserm Herrn.

Darum, geliebte Brüder, nachdem die Übung der vierzig Tage vollendet ist, lasset uns nun die heiligen Taufversprechen erneuern, durch die wir einst dem Satan und seinen Werken – und auch der Welt, welche Gott widerstreitet – abgeschworen haben, und gelobt, in der Heiligen Katholischen Kirche Gott treu zu dienen.

Pr / Widersagt ihr dem Satan? A / Wir widersagen.

Pr / Und all seinen Werken? A / Wir widersagen.

Pr / Und all seinem Gepränge? A / Wir widersagen.

Das Allgemeine Glaubensbekenntnis der Marianischen Kirche

Priester und Volk beten:

Wir glauben an den einen Gott in drei Personen gleichen Wesens, an den **Allmächtigen Vater JAHWE**, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an den einen **Herrn JESUS CHRISTUS**, Gottes eingeborenen Sohn. Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit; Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott; Gezeugt nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch Ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unser Heiles willen ist Er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist ADONAI aus MARIA, der Göttlichen Jungfrau; und ist Mensch geworden.

Gekreuzigt wurde Er sogar für uns, unter Pontius Pilatus hat Er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist abgestiegen zur Unterwelt und ist auferstanden am dritten Tag gemäss der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.

Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und Sein Reich wird niemals enden.

Wir glauben an den **Heiligen Geist Adonai**, den Herrn und Lebensspender, Der vom Vater und dem Sohne ausgeht. Er ist der König der Engel. Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht.

Er ist seraphinisch vereinigt mit JESU CHRISTI und hat MARIA, Seine Göttliche Braut und Mutter, mit der Menschheit wiederversöhnt.

Er hat gesprochen durch die Propheten und spricht zur Braut CHRISTI bis ans Ende der Zeiten.

Wir glauben an die **Anbetungswürdige MARIA**; Sie ist das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit und die einzig erschaffene Göttin im Universum. Von Ewigkeit her ist die Erstgeborene als Gottes Tochter, Mutter und Braut auserwählt worden.

Wir glauben an Ihre Unbefleckte Empfängnis, an Ihr makellostes Sühneleben, an Ihre glorreiche Himmelfahrt und Krönung zur Kaiserin des Universums.

Wir glauben an den Neuen Bund der Heiligsten Dreifaltigkeit mit der Heiligen Marianischen und Apostolischen Kirche. Gemeinschaft der Heiligen. ADONAI-JESUS ist der Bräutigam der Heiligen Mutter Kirche und das Haupt des mystischen Leibes. MARIA ist das Urbild der Heiligen Mutter Kirche und das Herz des mystischen Leibes Christi.

Wir bezeugen die Aufrichtung der Siegelordnung Gottes auf Erden durch die Krönung der Heiligen Schmerzensfamilie des Ewigen Vaters JAHWE.

Wir bekennen alle sieben Sakramente zur Vergebung der Sünden und zur Heiligung der Menschen.

Wir erwarten das Gericht, die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Sankt Amen.

Pr / So lasset uns alle zu Gott beten, wie unser Herr Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

A/ Vater unser...

Pr / Und der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns wiedergeboren hat aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste und uns Nachlass der Sünden gegeben, er bewahre uns in Seiner Gnade in Christus Jesus unserem Herrn und in Maria, unserer Göttlichen Fürsprecherin zum ewigen Leben.

A / Sankt Amen.

Nun besprengt der Priester die umstehenden Gläubigen mit dem geweihten Osterwasser. Diese können davon mitnehmen und ihre Häuser und Wohnungen damit besprengen. Es folgt:

Der Allerheiligenlitanei zweiter Teil

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr.

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr.

Von allem Übel, erlöse uns, o Herr.

Von aller Sünde.

Von dem ewigen Tode,

Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung,

Durch Deine Ankunft,

Durch Deine Geburt,

Durch Deine Taufe und Dein heiliges Fasten,

Durch Dein Kreuz und Leiden,

Durch Deinen Tod und Dein Begräbnis,

Durch Deine heilige Auferstehung,

Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,

Durch die Ankunft des Heiligen Geistes, des Trösters,

Am Tage des Gerichtes,

Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.

Dass Du uns verschonest,

Dass Du Deine Heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

Dass Du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest,

Dass Du die Feinde der Heiligen Kirche demütigen wollest,

Dass Du die christlichen Staatslenkern Frieden und wahre Eintracht schenken wollest,

Dass Du selbst in Deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,

Dass Du alle unsere Wohltäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,
Dass Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Dass Du allen verstorbenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Dass Du uns erhören wollest,

O Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.

Das Hochamt der Osternacht

Nach der Allerheiligenlitanei beginnt sogleich, ohne Stufengebet, das Amt der Osternacht mit dem Kyrie der Messe; Credo, Opfergebet und Schlussevangelium entfallen.

Kalendertag: Osternacht / Liturgische Farbe: weiss

Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe: Du erhellst diese hochheilige Nacht durch die glorreiche Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus; erhalte in den neugeborenen Gliedern Deiner Kirche den Geist Deiner Kindschaft, den Du ihnen verliehen, auf dass sie, neu geworden an Seele und Leib, einen makellosen Dienst Dir entbieten. Durch Christus, unsern Herrn. Sankt Amen.

Lesung (Kol. 3, 1-4)

Brüder! Seid ihr auferstanden mit Christus, so suchet, was oben ist, wo Christus thronet zur Rechten Gottes. Was oben ist, habet im Sinn, nicht was auf Erden. Denn gestorben seid ihr, und vereint mit Christus, ist euer Leben verborgen in Gott. Wenn aber Christus, unser Leben, dereinst in Herrlichkeit wird erscheinen, dann sollet auch ihr, vereint mit Ihm, offenbar werden in Herrlichkeit. Dank sei Jesus und Maria.

Allelujavers (Ps. 117,1)

Pr / Alleluja, Alleluja, Alleluja. V / Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Pr / Alleluja, Alleluja, Alleluja. V / Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Pr / Alleluja, Alleluja, Alleluja. V / Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Pr / Preiset den Herrn, denn Er ist gut! / In Ewigkeit währt Sein Erbarmen.

(Ps. 116,1-2)

Pr/ Lobet den Herrn, alle Völker; ihr Stämme alle, lobpreiset Ihn!

V/ Denn mächtig waltet über uns Seine Gnade, und Seine Treue währt in Ewigkeit.

Osterfestgebet

Zum Mahl des Lammes eilen wir,
Geschmückt mit weisser Kleider Zier,
Im Sang zu künden Christi Ehr,
Der uns geführt durchs Rote Meer.

Er brachte auf dem Kreuzaltar,
Sich selbst als Sühneopfer dar.
Nun kosten wir die Gnadenflut
Und leben Gott durch Christi Blut.

Er rettet uns zur Osternacht
Vor Seines Racheengels Macht,
Entreisst uns aller Sündennot,
Die uns von Satans Tücke droht.

Der Du uns Osteropfer bist,
Und Osterlamm, Herr Jesu Christ,
Du bist das Brot der Heiligkeit,
Für reine Seelen stets bereit.

O wahrhaft würdig Osterlamm,
Das Satan alle Stärke nahm,
Das ein gefangenes Volk befreit
Und uns des Lebens Kron verleiht.

Der Herr ersteht als wahrer Gott,
Als Sieger über Sünd und Tod.
In Banden liegt der Herr der Nacht,
Uns wird das Paradies gebracht.

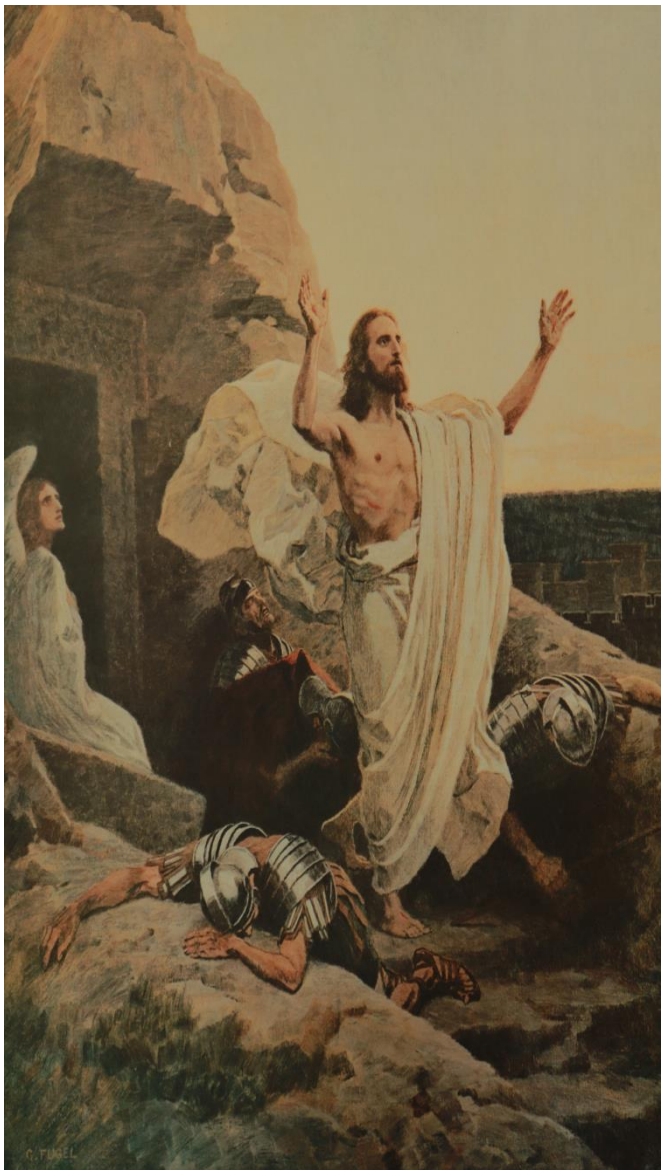
Du Schöpfer aller, Jesu Christ,
Du unsre Osterfreude bist.
Hilf Deinem Volk mit Deiner Gnad,
Wann sich der Feind der Seelen naht.

Den Vater preise unser Lobgesang,
Dem Sohne, der den Tod bezwang,
Der Miterlöserin, die das Leid erduldet hat,

Und auch dem Geist, der Trost verleiht,
Sei Lob in alle Ewigkeit. Sankt Amen.

Triumphgebet

O wunderbarer Jesus, Deine himmlische Mutter Maria war Deine unermessliche Herzensliebe, Wonne, Tröstung, Kraft und Licht Deines schmerzhaften Erlösungsherzens. Und alles dies warst Du für Ihr schmerzhaftes, Unbeflecktes Miterlösungsherz. O Sie ist strahlende, Göttliche Miterlöserin – Mittlerin – Fürsprecherin! Gloria! Hosianna! Alleluja!



Auferstanden bin Ich und bin nun immer bei Dir, alleluja. Du legtest Deine Hand auf Mich, alleluja. Gar wunderbar ist Deine Weisheit, alleluja, alleluja. Herr, Du prüfest Mich, und Du durchschaust Mich, Du kennst Mein Ruhen und Mein Auferstehen. Ehre sei dem Vater.

Evangelium (Mt. 28, 1-7 und die Begegnung des auferstandenen Jesu mit Seiner Göttlichen Mutter MARIA nach Maria von Agreda)

Als der Sabbat vorüber war und das Licht des ersten Wochentages anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besichtigen. Plötzlich erfolgte ein starkes Erdbeben; denn der Engel des Herrn kam vom Himmel, ging hin und wälzte den Stein hinweg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiss wie der Schnee. Aus Furcht vor ihm erzitterten die Wächter und wurden wie tot. Da sprach der Engel zu den Frauen: Fürchtet ihr euch nicht! Ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten – Er ist nicht hier, Er ist auferweckt worden, wie Er gesagt hat. Kommt uns sehet den Ort, wo Er gelegen! Und gehet eilends und meldet Seinen Jüngern: «Er ist von den Toten auferweckt und geht euch nach Galiläa voraus! Dort werdet ihr Ihn sehen – ich habe es euch gesagt.»

Der auferstandene Heiland trat voll Herrlichkeit, begleitet von allen Heiligen und Patriarchen, in die Kammer Mariens ein. Sie warf sich zur Erde nieder und betete Ihren Göttlichen Sohn an. Jesus richtete Sie auf und drückte Sie an Sein Herz. Durch diese Berührung empfing die jungfräuliche Mutter eine ausserordentliche Gnade, deren nur Sie fähig war, die nie unter dem Gesetz der Sünde stand. Diese Gnadenerweisung bestand darin, dass der glorreiche Leib Jesu den Seiner reinsten Mutter in sich einschloss, wie wenn eine Kristallkugel die Sonne in sich aufnahm und durch das Licht derselben ganz mit Glanz und Schönheit erfüllt würde. Geradeso war der Leib Unserer Lieben Frau mit dem Leibe Ihres Sohnes mittels dieser ganz göttlichen Berührung vereinigt. Diese Berührung bildete die Pforte, durch die Maria zur Erkenntnis der Herrlichkeit der Seele und des heiligsten Leibes des Herrn einging. Durch diese ausserordentlichen Gnaden stieg Ihr Geist wie auf ebenso vielen Stufen unaussprechlicher Gaben empor zur Erkenntnis der verborgensten Geheimnisse. Lob sei Jesus und Maria.

Das Opfergebet entfällt.

Gabengebet

Wir bitten Dich, Ewiger Vater Jahwe, nimm an die Gebete Deines Volkes, nimm an unsere Opfergaben; weihe sie durch diese österlichen Mysterien zu einem neuen Beginn, dass sie in der Kraft Deiner Gnade uns Mittel des Heils werden zum ewigen Leben. Durch Jesus und Maria. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dich, Ewiger Vater Jahwe, zu jeder Zeit, vornehmlich aber an diesem Tage mit besonders festlichem Jubel zu preisen, weil **Christus und Maria als die beiden makellosen Osterlämmer geopfert sind**. Sind in Wahrheit das Lamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Durch Ihr Sterben haben Sie unsern Tod vernichtet und durch Ihre Auferstehung neues Leben uns erworben. Gib, dass wir am Leiden der beiden Göttlichen Opferlämmer teilhaben und so einst mit unseren Brüdern und Schwestern die unvergängliche Glorie der ewigen Auferstehung geniessen können. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Zur Kommunionsspendung

Psalm 117

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sowie dem Geheimnis der Liebe; wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Oster-Laudes

Pr / Alleluja, Alleluja, Alleluja. V / Alleluja, Alleluja, Alleluja.

Psalm 150

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sowie dem Geheimnis der Liebe; wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Sankt Amen.

Pr / Und gar früh, am ersten Tag nach dem Sabbat, da kommen sie zum Grab, als eben aufging die Sonne, Alleluja.

Schlussgebet

Pr / Der Herr sei mit euch.

V / Und mit deinem Geiste.

Pr / Lasset uns beten. Giesse uns ein, o Ewiger Vater Jahwe, den Geist Deiner Liebe; und wie Du uns mit den österlichen Sakramenten gesättigt, so schliesse uns huldvoll zusammen in dauernder Eintracht. Durch Jesus und Maria. Sankt Amen.

Pr / Der Herr sei mit euch.

V / Und mit deinem Geiste.

Am Schluss der Messe bis zum Ostersonntag einschliesslich

Pr/ Ite, Missa est, alleluja, alleluja.

V/ Deo gratias, alleluja, alleluja.

Mit dem Segen schliesst der Priester die Feier der Osternacht.